

Heimerziehung in den Ländern der FICE

Die FICE plant die Publikation eines umfassenden Buches über die Heimerziehung in ihren Mitgliedsländern. Viele Mitgliedsländer verfügen bereits über Forschungsarbeiten und Erhebungen zu den einzelnen nationalen Systemen der Heimerziehung, aber ein umfassendes und vergleichendes Werk fehlt zur Zeit.

Die FICE ist die internationale Organisation, die die Heimerziehung für benachteiligte und behinderte Kinder und Jugendliche zum Mittelpunkt ihrer Interessen und ihrer Tätigkeiten gemacht hat; somit ist sie dazu berufen, einen solchen internationalen Vergleich zu erstellen, der für alle FICE-Mitglieder eine wichtige Wissens- und Informationsquelle darstellen soll sowie eine bedeutende Studiengrundlage für die Lehrer und Studenten, die sich für die Heimerziehung interessieren.

Ziel der Arbeit ist nicht eine grundlegende, neue Forschungsarbeit oder Evaluation, sondern vielmehr ein Ueberblick über vorhandenes relevantes Material; es soll eine lesbare, genaue und aktuelle Beschreibung des Systems der ausserfamiliären Erziehung in den jeweiligen Mitgliedsländern entstehen.

In den meisten Ländern ist die ausserfamiliäre Erziehung ungemein vielfältig. Diese Vielfalt soll dargestellt werden, es soll dabei jedoch vor allem das Augenmerk auf Heime gerichtet werden, in denen sozial benachteiligte Kinder und Jugendliche betreut werden.

Der Initiator des Projektes Meir Gottesman schlägt deshalb einen Katalog von Themen vor, der von Autoren in den einzelnen Mitgliedsländern behandelt werden soll.

1) Geschichte

- Ueberblick über die geschichtliche Entwicklung der Heimerziehung

2) Daten

- Anzahl der Institutionen und ihrer Insassen
- Aufschlüsselung nach der Zielsetzung der jeweiligen Institutionen und den sozialstatistischen Daten der Insassen
- Weitere wichtige Angaben

3) Einweisung und Plazierung

- Kriterien für Einweisung und Plazierung
- Arten von einweisenden und aufnehmenden Stellen
- Motive und Rollen von Kindern und Eltern
- Dauer der Plazierung: Vorgaben und Realität

4) Ziele

- Die erklärten Ziele der Heimerziehung
- Die Zielsetzungen im Vergleich zu den typischen Merkmalen der gängigsten Heime

5) Arten der Betreuung und Schulausbildung

- Die Stellung, welche Betreuung und Schulausbildung im allgemeinen Programm des Heimes einnehmen
- Arten der Betreuung (Psychotherapie, Rehabilitation, Kompensations- und Förderungsprogramme) und der Schulausbildung (Grundstufe, Sekundarstufe, akademische Ausbildung, Berufsausbildung)
- Die Rolle der Eltern
- Grösse und Zusammensetzung der Population

(Fortsetzung Seite 22)